

# Pädagogische Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 18

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Pädagogische Nachrichten.

**Zürich.** In Zürich findet zur Zeit ein Kurs für nationale Leibesübungen statt, der sich in den Dienst des Schulturnens stellt. Es sind Lehrer der Kantone Zürich, Bern, Aargau, Thurgau, Basel, Schaffhausen und Appenzell, welche an ihm teilnehmen. Das Programm enthält an Übungen: Laufen und Springen, Dauermarsch, Steigen und Klettern, Ringen und Schwingen, Werfen und Schießen und FahnenSchwingen.

— Der Kantonsrat hat die Subvention von 4000 Fr. für den militärischen Vorunterricht gestrichen. Trotzdem wird derselbe abgehalten. Für angehende junge Berufsleute ist dieser Vorunterricht, der natürlich stets am Sonntag Vormittag stattfindet, oft der größte Schaden an Leib und Seele.

— Am Gymnasium in Winterthur soll für das nächste Schuljahr eine für den Unterricht wichtige Neuerung eingeführt werden, nämlich Verkürzung der Lektionsdauer. In den Zeitraum von vier Stunden werden fünf Lektionen gelegt. Diese werden durch Pausen von 10 Minuten von einander getrennt. Nach der zweiten Lektion ist eine Pause von 15 Minuten einzuschalten, welche die Schüler im Freien zuzubringen haben. Der das Gedächtnis belastende Unterrichtsstoff soll reduziert werden.

**Zesslin.** Nachdem der Direktor der kantonalen Handelsschule in Bellinzona, Weinig, vom zürcherischen Bezirksgericht wegen Wuchers zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, hat der Staatsrat ihn aufgefordert, seine Demission einzureichen.

— Der Zubrang zu den Schulen, die die Gotthardbahn in Bellinzona für die Kinder ihrer deutsch redenden Angestellten hat errichten lassen, ist so groß geworden, daß die Gesellschaft zwei neue Lehrer hat anstellen müssen. Vom nächsten Schuljahre an werden 2 Sekundar- und 3 Primarlehrer an der Anstalt wirken.

**Luzern.** Die Schulpflege proponiert eine Neuordnung der Rektoratsverhältnisse an den städtischen Schulen in dem Sinne, daß sowohl für die gesamte Primarschule als die Sekundarschule je ein Rektorat geschaffen werde, und daß zudem in Primarschulhäusern, wo kein Rektor wirkt, für die äußere Beaufsichtigung des Schulbetriebes ein besonderer Schulhausvorstand bezeichnet werde.

Wie fernerhin mitgeteilt wird, wird der Sekundarschule als Rektor Hr. J. V. Kopp und der gesamten Primarschule als solcher Hr. Egli vorgefetzt werden.

**Thurgau.** Die Bürgergemeinde Frauenfeld, der für den Kantonschulneubau eine Leistung von total 450 000 Fr. zugemutet worden ist, hat den Vertrag mit dem Staate mit sechs Stimmen Mehrheit verworfen.

**Glarus.** Nach einer Verfügung des glarnerischen Schulrates wird im Falle der Nichtpromotion eines Primarschülers den Eltern das Recht eingeräumt, ein schriftliches Gesuch um Versehung ihres Kindes zu einem andern Lehrer der gleichen Parallele einzureichen, jedoch ohne einen Namen zu nennen. Ueber die neue Zuteilung entscheidet in allen Fällen der Schulrat.

**Sf. Gallen.** Ein Schulpeteran. In Altstätten feierte Konrad Schlumpf, alt Musterlehrer am Lehrerseminar, seinen 80. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische, die mit Bewunderung erfüllt, und auch mit hoher Freude alle diejenigen, die Gelegenheit hatten, mit dem musterhaften Schulmanne und freundlichen Bürger in nähere Verbindung zu treten. Die besten Glückwünsche auf eine weitere Fortsetzung seines beneidenswerten Lebensabends auch von unserer Seite!